



# Gartenhandbuch

Verein Garten am Grenzsteig, Kilchbergstrasse 193, 8038 Zürich-Wollishofen  
www.grenzsteig.ch / info@grenzsteig.ch

Der Garten am Grenzsteig ist ein Lebensraum mit vielfältigen Möglichkeiten zum Mitwirken und zur Eigeninitiative. Im Zentrum steht der Gemeinschaftsgarten mit gemeinschaftlicher gärtnerischer Produktion. Ergänzend sind verschiedene weitere Gartenformen möglich. Neben gärtnerischer Produktion gibt es Spezialkulturen und Forschungsgärten und ökologische Ausgleichsflächen für die Biodiversität. Der Garten ist auch ein Ort für soziale, kulturelle und künstlerische Begegnungen und Aktivitäten.

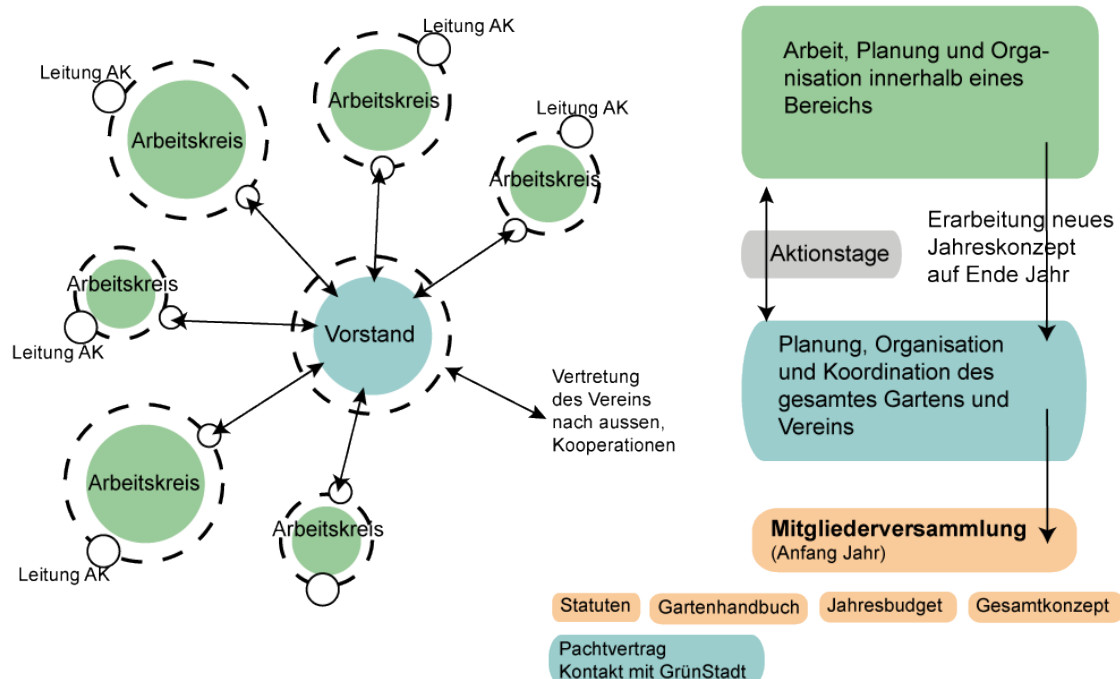
Das Gartenhandbuch bildet neben den Statuten einen verbindlichen Rahmen für alle Vereinsmitglieder und Besucher des Gartens. Es wird jährlich an der Mitgliederversammlung (MV) abgenommen.

## Organisation des Vereins

Der Verein besteht aus aktiven Mitgliedern, welche sich an der Planung und Umsetzung der verschiedenen Bereiche des Gartens beteiligen, über diese entscheiden und den Vorstand wählen. Die Vereinsmitglieder bezahlen einen Mitgliederbeitrag (100.– pro Person) pro Jahr und verpflichten sich, jährlich zwei Tage Vereinsarbeit zu leisten. Eine aktive Mitgliedschaft ermöglicht die Mitbestimmung im Verein und garantiert dem Verein eine Basis für seine Verpflichtungen.

Sollte eine Mitgliedschaft aus finanziellen oder anderen Gründen nicht möglich sein, bitte beim Vorstand nachfragen.

Der Verein als ganzer verpflichtet sich gegenüber der Verpächterin (Stadt Zürich), das Areal zweckmässig zu nutzen, zu pflegen und zu einem vielfältigen Quartiergarten zu gestalten.



Für die Planung und Organisation des Gartens gibt es Arbeitskreise, die sich einem bestimmten Thema widmen. Sie bestehen aus verantwortlichen Personen und

Mithelfenden und sind, wenn möglich im Vorstand vertreten. Der Vorstand koordiniert und vermittelt und kümmert sich um die Planung und Organisation übergreifender Bereiche.

Neue Arbeitskreise zu neuen Themen können jederzeit gebildet und via Vorstand der MV vorgeschlagen werden.

Der Grossteil der Arbeiten wird durch die Arbeitskreise abgedeckt und erledigt. Zusätzlich kann der Vorstand in Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen Aktionstage veranstalten und die Vereinsmitglieder zur Teilnahme einladen.

#### Die Arbeitskreise

- Nutzgarten (Gemüse und Kräuter)
- Mischgarten (Gemüse, Schnittblumen, Gartenzaun)
- Blackbox
- Biodiversität (Wiesen, Hecken, Bäume, Getreidefeld)
- Beeren und Reben
- Hühner
- Garten auf!

sind seit längerem tätig oder im Aufbau und suchen weiterhin engagierte Mitglieder. Die Arbeitskreise wählen ihre interne Organisationsform selber.

Die Arbeitskreise erarbeiten auf Ende Jahr fürs Folgejahr ein Konzept inklusive Budgets (Arbeiten, Material und Werkzeuge, Bedarf an Flächen und Räumen, Mitarbeit, Termine, Kosten, Einnahmen, etc.) und legt dieses dem Vorstand vor. Der Vorstand koordiniert die Projekte untereinander und vermittelt bei Bedarf. Er erarbeitet für die MV ein Gesamtkonzept inklusive Gesamtbudget. Die MV entscheidet über die Realisierung. Nach dem Entscheid sind die Arbeitskreise für die Umsetzung und Einhaltung des Budgets verantwortlich.

Grössere Abweichungen zum Konzept (Änderungen bezüglich Flächen oder Budget, personelle Veränderungen etc.) sind dem Vorstand mitzuteilen, dieser entscheidet über Massnahmen.

Als Quartiergarten sind wir auch an **Kooperationen** mit anderen Institutionen interessiert. Für Kooperationen erarbeitet der Vorstand separate Vereinbarungen und legt diese der MV vor. Kooperationen können auch während dem Jahr durch den Vorstand vereinbart werden und gelten bis zur Genehmigung durch die MV.

Mit einer **Gönnerschaft** kann das Interesse am Verein und am Garten zum Ausdruck gebracht werden. Es bestehen keinerlei Verpflichtungen. Die Gönnerschaft gibt dem Verein zusätzliche Mittel für seine Aufgaben und Pflichten.

#### **Biologische Bewirtschaftung**

Sämtliche Bewirtschaftungsformen müssen grundsätzlich biologisch erfolgen, d.h. es sind keine Kunstdünger, Pestizide und Herbizide erlaubt. Der Maschineneinsatz soll mit der gebotenen Zurückhaltung erfolgen. Die Biodiversität ist nach Möglichkeit zu fördern.

#### **Mitwirken und Infotafel**

Die vielfältigen Arbeiten werden von den AKs organisiert. Hinter dem Verkaufsstand gibt es eine interne Infotafel für den Verein. Wer in den Garten kommt findet dort Hinweise auf anstehende Arbeiten, welche keiner Begleitung bedürfen. Daneben kann die Infotafel für aktuelle Termine und wichtige Mitteilungen genutzt werden. Diese werden auch per WhatsApp kommuniziert.

Die Ressort- und Aufgabenliste des Vorstandes und der Arbeitskreise befinden sich im Intranet.

### **Ernte von Gartenprodukten**

Damit Arbeit und Bezug von Produkten in einem fairen Verhältnis stehen gibt es das System des Gemüsetaler: Für Arbeitsstunden im gesamten Garten (inklusive Vorstandsarbeit) erhält man Gemüsetaler, mit denen Gartenprodukte bezogen werden können (ausgeschlossen Sitzungen, Büro etc). Hat ein Mitglied keine Taler, kann bar bezahlt werden. Über Bezug und selbständiges Ernten informieren die Arbeitskreise mit Hinweisen beim offenen Anbau hinter dem Betriebsgebäude. Der Verkauf von grossen Überschüssen wird organisiert.

### **Schliesssystem**

Für Küche, Werkzeugschuppen und Seminarraum gibt es Schlösser und Schlüsselkästen mit einem Zahlencode. Die Codes werden intern mündlich erfragt und sind im Intranet aufgeschaltet. Für das Betriebsgebäude gibt es eine limitierte Anzahl Schlüssel, welche vom Vorstand an die beteiligten AKs vergeben werden.

### **Räume nutzen**

Die Mitglieder können jederzeit Küche, WC, Werkstatt und Seminarraum benutzen. Die Räume können auch für private Anlässe genutzt werden.

### **Öffnungszeiten des Gartens**

Der Garten ist für alle Besucher\*innen offen. Über Mittag und in der Nacht gelten die üblichen Bestimmungen zum Lärmschutz.

### **Abfälle**

Biologische und kompostierbare Abfälle können an den dafür vorgesehenen Stellen auf dem Kompostplatz entsorgt werden. Recyclingmaterialien bitte selber entsorgen, es gibt keine Sammelbehälter im Garten. Alle Restabfälle sind möglichst zu vermeiden, den Vereinsmitgliedern stehen die Abfallbehälter und Container zur Verfügung. Besucher sind gebeten, keine Abfälle zu hinterlassen.

### **Schutzzone**

In den Schutzzone für die Zauneidechse (vgl. Gartenplan) wird bei der Pflege des Geländes besonders vorsichtig und ohne Maschinen gearbeitet.

### **Wasserbiotop**

Wir bitten Erwachsene mit Kindern im Bereich der Wasserbehälter und des Wasserbiotops besonders achtsam zu sein. Der gesamte Bereich der Hecken und des Wasserbiotops soll den darin lebenden Pflanzen und Tiere vorbehalten sein und wird von uns möglichst nicht betreten.

### **Wasser**

Mit Wasser ist möglichst sparsam umzugehen. Die Küche ist nicht an der Kanalisation angeschlossen – das Abwaschwasser muss mehrmals jährlich zum Betriebsgebäude hinauf gepumpt werden.

### **Eigenverantwortung/Haftung**

Der Aufenthalt im Garten erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Verein übernimmt keinerlei Haftung bei Unfällen oder Sachbeschädigungen.

### **Gartenplan**

Der Gartenplan zeigt sämtliche Bereiche mit den dafür verantwortlichen Arbeitskreisen.